

Herstellerinformation

Hersteller: Teamdress Holding GmbH, Brandstücken 27, 22549 Hamburg



Das Piktogramm in der Kennzeichnung weist darauf hin, dass die Gebrauchsanleitung vor Einsatz der PSA unbedingt zu beachten ist.

Die Schutzkleidung erfüllt die grundlegenden Anforderungen für Gesundheitsschutz und Sicherheit. Sie entspricht der

Kategorie **II** gem. EU-Verordnung 2016/425

Material: 50% Baumwolle / 50% Polyester

alternativ: 85% Polyester / 15% Baumwolle

Besatz: 65% Polyester / 35% Baumwolle

	Bundjacke	8704 XXX	wahlweise mit/ohne Emblem
	Bundhose	8705 XXX	wahlweise mit/ohne Emblem
	Latzhose	8706 XXX	nicht zertifiziert nach EN 14404 - Knieschutz
	8704 + 8705 8704 + 8706		

Gebrauchsanleitung:

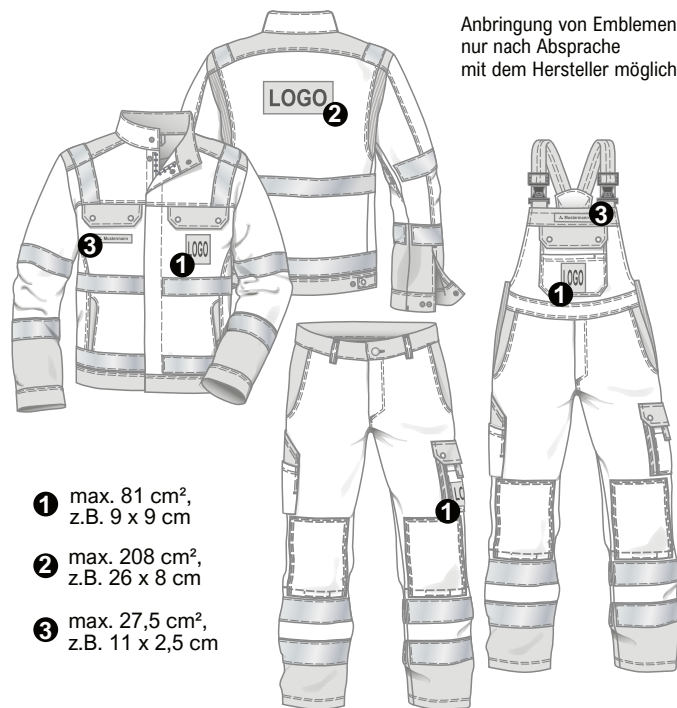
Alle Personen, die während der Arbeit oder in ihrer Freizeit möglichen Gefahrensituationen im Verkehr ausgesetzt sind, sollten Warnkleidung tragen. Wichtig sind Warnanzüge ebenfalls in Einsatzbereichen, in denen eine deutliche Erkennbarkeit der Person die Gefahr des Unfalls reduzieren kann. Beispielhaft zu nennen sind Autobahnen, innerstädtische und Landstraßen, Gleisbereiche der Bahn, Flughäfen und Hafengelände. Die vorliegende Warnkleidung ist hochsichtbar bei Tag durch fluoreszierenden Oberstoff und bei Nacht durch retroreflektierende Streifen. Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist so konzipiert und hergestellt, dass der Benutzer unter den bestimmungsgemäß und vorhersehbaren Einsatzbedingungen die mit Risiken verbundene Tätigkeit unbehindert ausüben kann und über einen ausreichenden Schutz verfügt. Trotz der aufgeführten Einsatzhinweise liegt die Verantwortung für die eigene Sicherheit in letzter Instanz immer bei dem Träger.

Vor der Auswahl und dem Einsatz der Schutzkleidung ist die Anfertigung einer Gefahrenanalyse zwingend notwendig. Die Analyse hat vor allem Art und Umfang der Risiken am Arbeitsplatz, Arbeitsbedingungen und persönliche Konstitution des Trägers zu beinhalten. Die Lieferung erfolgt nach Ihren Anforderungen.

Warnung:

Die Schutzkleidung ist bestimmungsgemäß zu nutzen und darf keinen Einflüssen ausgesetzt werden, die ihren sicheren Zustand beeinträchtigen können. Verschmutzte Kleidung kann zu einer Reduzierung des Schutzes führen. Die Bekleidung muss als Anzug getragen werden - bestehend aus Latz- oder Bundhose mit Jacke. Die höchste Auffälligkeit erhält man, wenn sowohl Jacke, wie auch Bund- oder Latzhose die EN ISO 20471 erfüllen. Die Jacke ist geschlossen zu tragen. Jede weitere Sicherheitskleidung muss der identischen Sicherheitsnorm entsprechen. Vor jedem Tragen ist darauf zu achten, dass keine Beschädigung der Bekleidung vorliegt. Das An- und Ablegen anderer Teile der PSA, z. B. Handschuhe und Stiefel, sollten ohne Schwierigkeiten möglich sein.

Die Knieverstärkung ist kein PSA nach DIN EN 14404 und sollte nicht als solche verwendet werden.



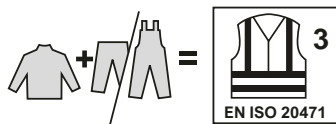
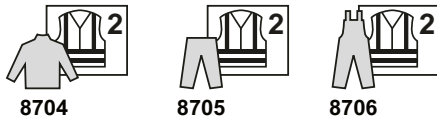
- ❶ max. 81 cm², z.B. 9 x 9 cm
- ❷ max. 208 cm², z.B. 26 x 8 cm
- ❸ max. 27,5 cm², z.B. 11 x 2,5 cm

Nachfolgende Norm (EN ISO 20471:2013 + A1:2016) legt die Leistungsanforderungen an Schutzkleidung fest, die die Auffälligkeit des Trägers signalisiert. Schutzanzüge müssen an allen Seiten aus hochsichtbaren Materialien bestehen. Um Sichtbarkeit von allen Seiten (360° Sichtbarkeit) sicherzustellen, ist es wichtig, dass horizontale retroreflektierende Streifen sowie fluoreszierende Materialien den Torso sowie Hosenbeine und Ärmel umschließen. Die Anforderungen an die sichtbare Mindestfläche zum Erreichen einer Klassifizierung der Kleidung dürfen nicht durch vorhandene Logos, Beschriftungen, Etiketten usw. vermindert oder beeinträchtigt werden. Die Schutzklasse der Bekleidung ist in der Kennzeichnung des Bekleidungsstücks vermerkt.

**Schutzkleidung
Warnschutz**



(Die Zahl neben dem Piktogramm gibt die Warnklasse an)



EN ISO 20471:2013 + A1:2016

Die Bekleidung gem. EN ISO 20471 ist in drei Klassen eingeteilt. Jede Klasse muss eine Mindestfläche von Hintergrundmaterial und retroreflektierendem Material in Kombination an der kleinsten verfügbaren Kleidergröße aufweisen. Bei allen Klassenangaben ist die Klasse 1 die niedrigste, schlechteste Klasse und die Klasse 3 die höchste, beste Klasse.

Die Schutzklasse der Bekleidung ist in der Kennzeichnung des Bekleidungsstücks vermerkt.

Größensystem:

Das europäische Größensystem bezieht sich auf Ihre Körpermaße und erleichtert es Ihnen die passende Schutzkleidung auszuwählen.



Die Jacke ist in Herrendoppelgrößen und die Hosen in Herren Einzelgrößen konfektioniert

Pflege / Reparatur:

Schutzkleidung ist in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten und in regelmäßigen Zeitabständen auf ihre Gebrauchstauglichkeit und auf Beschädigungen oder Verschleiß zu überprüfen.

Ein Austausch des Reflexmaterials muss vorgenommen werden, wenn der spezifische Rückstrahlwert R=100 cd/lx/m² unterschritten wird, oder das Reflexmaterial unter dem Einfluss von intensivem Gebrauch verschlissen ist.

Reparaturen sind durch kompetente Firmen auszuführen, um die Leistungsfähigkeit der Schutzkleidung zu erhalten.

Nach jedem Reinigungszyklus sollte eine Kontrolle der eingesetzten Materialien auf ihre Einsatztauglichkeit durchgeführt werden.

Maximal 30 Waschzyklen



Normalwaschgang bis 60°C
nicht chloren / nicht bleichen
schonende Trocknung
mäßig heiß bügeln (150°C)
professionelle Trockenreinigung



Waschempfehlung:

Es wird empfohlen die Bekleidung vor dem ersten Gebrauch mindestens 3x einzuwaschen. Damit wird eventueller Schrumpfung der Bekleidung vorweggenommen, sowie der Tragekomfort verbessert.

Waschmittel Empfehlung:

Achtung: Einweichen von Kleidung mit Reflexmaterial in Lösungsmitteln jeglicher Art ist grundsätzlich zu vermeiden.

Keine Waschmittelsysteme mit hohem Alkaligehalt, organischen Lösungsmitteln oder freiem Natriumhydroxid/Kaliumhydroxid verwenden. Waschmittel sollten frei von Oxidationsmitteln sein.

Trocknen:

- Die Bekleidung nicht über trocknen
- Lufttrocknung
- Tunnelfinisher: Der Einsatz von Tunnelfinishern ist nur nach Versuchen möglich. Die Bekleidung kann auf Grund zahlreicher Materialien zu ungleichem Krumpfung neigen.

Chemische Reinigung:

- Die Verträglichkeit des Reflexmaterials mit Reinigungsverstärker bzw. Fleckentferner ist zu prüfen. Eine punktuelle Reinigung am Warnschutzgewebe kann durchgeführt werden.

Bügeln:

- Reflexstreifen nicht mit Dampf bügeln.

Neutralisierung:

- Die Wäsche ist wirksam zu neutralisieren. Neutralisierungsmittel müssen frei von Oxidationsmitteln sein.

Kontamination:

- Die Kleidung kann durch Verbrennung oder Deponierung entsorgt werden. Schutzkleidung, die mit Gefahrstoffen nach der Gefahrstoffverordnung kontaminiert ist, muss als Sondermüll entsorgt werden.

Alterungsfaktoren:

Die Lebensdauer einer Bekleidung hängt unter anderem von Gebrauch, Pflege und Lagerung ab.

Die Bekleidung wurde unter Laborbedingungen 5x nach Pflegevorgaben, ohne Beanstandungen gewaschen.

Weitere Alterungsprozesse und Anzeichen sind:

- Einwirkung von UV-Licht
- Starke Temperaturwechsel
- Einwirkung von Chemikalien und/oder Feuchtigkeit
- Mechanische Einwirkungen (Abrieb, Biegebeanspruchung, Druck und Zugbeanspruchung, ...)
- Kontamination z. B. durch Schmutz, Öl, Spritzer geschmolzenen Metalls usw.
- Abnutzung

Unschädlichkeit:

Schutzkleidung darf die Gesundheit oder Hygiene des Anwenders nicht beeinträchtigen.

Lagerung:

Die Kleidung in der Originalverpackung trocken, staubfrei, dunkel, ohne größere Temperaturschwankungen aufbewahren.

Maximale Lagerungsdauer bis 10 Jahre. Ware vor direkter Lichteinwirkung schützen.

Nach der EU-Baumusterzulassung sind keine nachträglichen Änderungen an der Bekleidung, außer denen die im Zertifikat abgeprüft sind, erlaubt.



Dieser Hinweis in der Bekleidung gibt Monat und Jahr der Produktion an, z.B. 12/2015 für Dezember im Jahr 2015

Bei Außerachtlassen dieser Herstellerinformation sind jegliche Ansprüche ausgeschlossen.

Aktuell liegen keine Anhaltspunkte vor, dass die Kleidung bei ordnungsgemäßer Lagerung ihre Eigenschaften verliert.

Die Konformitätserklärung zu diesen Produkten finden Sie bitte unter www.teamdress.com

Eingeschaltete zertifizierende notifizierte Stelle 0299 (FB PSA Prüf- und Zertifizierungsstelle im DGUV Test, Zwengenberger Straße 68, D-42781 Haan)

Manufacturer's information

Manufacturer: Teamdress Holding GmbH, Brandstücken 27, 22549 Hamburg






This pictogram means that the user manual must be read and followed before using the PPE.

The protective clothing fulfils the basic health & safety requirements. It conforms to Category II of EU Regulation 2016/425

Material: 50% cotton / 50% polyester

alternative: 85% polyester / 15% cotton

Trim: 65% polyester / 35% cotton

	Jacket	8704 XXX	with/without emblem
	Trousers	8705 XXX	with/without emblem
	Dungarees	8706 XXX	not certified in accordance with EN 14404 - knee protectors
	8704 + 8705 8704 + 8706		

User manual:

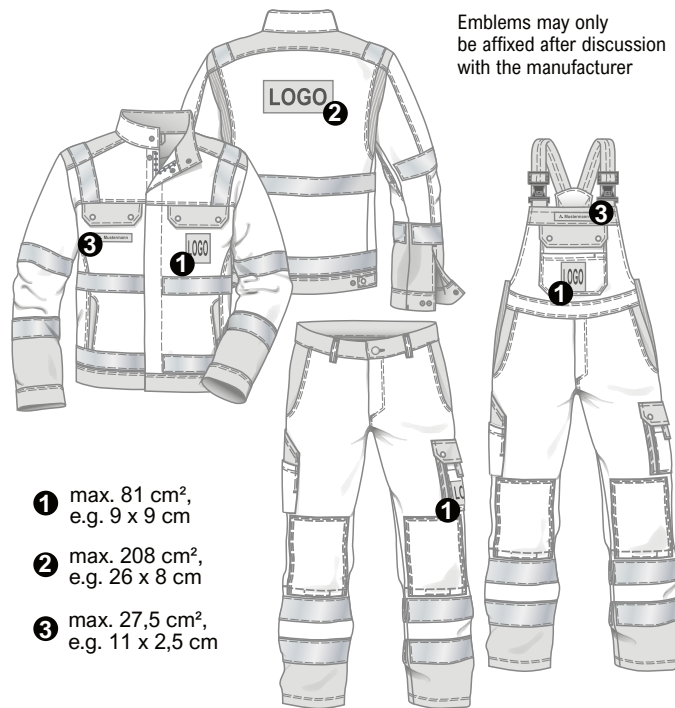
Everyone who may be exposed to traffic in potentially hazardous situations at work or in their leisure time should wear high visibility clothing. High visibility clothing is likewise important in areas of use where the wearer being clearly recognisable could reduce the risk of an accident. This includes motorways, urban and rural roads, railway tracks, airports and harbours. This high visibility clothing is highly visible during the day due to its fluorescent outer layer and at night with its retroreflective stripes. Personal protective equipment (PPE) is designed and manufactured so that the user can carry out the activity unhindered by the risks associated with it in accordance with the usage instructions in a manner which is foreseen and as intended and the user has sufficient protection. Despite the listed usage information the wearer is always ultimately responsible for their own safety.

Before selecting and using protective clothing a mandatory hazard analysis must be carried out. The analysis must include the type and scope of the risks in the workplace, working conditions and personal characteristics of the wearer. You will be supplied in accordance with your requirements.

Warning:

Protective clothing must be used in accordance with the intended use and must not be exposed to anything which could impair its safe condition. Dirty clothing can lead to a reduction in protection. Clothing must always be worn as a two-piece outfit comprising of dungarees or work trousers with a jacket. If both the jacket and the dungarees or work trousers fulfil EN ISO 20471 this will provide the most visibility. The jacket must be done up. Each additional item of protective clothing must confirm to the same safety standard. Check the clothing is not damaged before wearing it. It should be possible for the wearer to put on and take off other items of PPE, such as gloves and boots, without difficulty.

The knee reinforcement does not meet the standard DIN EN 14404 and should not be used as such.



Emblems may only be affixed after discussion with the manufacturer

- ❶ max. 81 cm², e.g. 9 x 9 cm
- ❷ max. 208 cm², e.g. 26 x 8 cm
- ❸ max. 27,5 cm², e.g. 11 x 2,5 cm

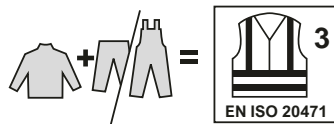
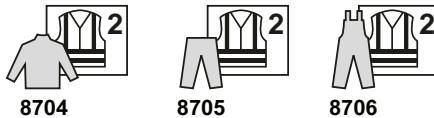
The following standard (EN ISO 20471:2013 + A1:2016) specifies the performance requirements for protective clothing which makes the wearer visible. Protective suits must be comprised on highly visible material on all sides. In order to ensure visibility from all sides (360° visibility), it is important that the horizontal retroreflective stripes and fluorescent material encompass the torso as well as the trouser legs and sleeves. The minimal areas of visible material requirements to achieve a certain classification of the clothing must not be reduced or affected by logos, labels, badges etc. being present on these areas. The protective class of the clothing is noted on the clothing's label.

Protective clothing High visibility clothing

The performance class may be determined by an individual piece of clothing or combined, such as a jacket and trousers. A combination, for example made up of a certified jacket and a certified pair of trousers may be assigned a higher class, if the actual visible area of the combination fulfils the minimum requirements when worn.



(The number next to the pictogram shows the protective class)



EN ISO 20471:2013 + A1:2016

Clothing pursuant to EN ISO 20471 is divided into three classes. Each class has a minimum area of background material and retroreflective material combined which must be present on the smallest available size. Out of all the classes, class 1 is the lowest, worst class and class 3 is the highest, best class.

The protective class of the clothing is noted on the clothing's label.

Sizing system:

The European sizing system refers to body measurements making it easier to select correctly fitting protective clothing.



The jacket and the trousers are designed in men's sizes.

Cleaning / repair:

Protective clothing should be maintained in proper condition and it should be checked at regular intervals for wear and tear, damage and to ensure it is still fit for purpose.

The reflective material must be replaced if the specific CIL value falls below R=100 cd/lx/m² or the reflective material is worn from intensive use.

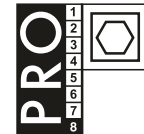
Repairs must be carried out by experts in order to retain the performance of the protective clothing.

The material's suitability for use should be checked after each cleaning cycle.

Maximum 30 wash cycles



- Normal wash up to 60°C
- Do not use chlorine / bleach
- Gentle drying
- Only use a moderately hot iron (150°C)
- Professional dry cleaning



Washing recommendations:

We recommend that clothing is washed at least three times before it is first used. This will pre-empt any shrinking, improving the clothing's comfort level.

Detergent recommendation:

Please note: Clothing with reflective material should not be soaked in solvent in any manner.

No optical brighteners with a high alkali content, organic solvents or free sodium hydroxide/calcium hydroxide may be used. Detergent must not contain any oxidising agents.

Drying:

- Do not over dry.
- Air drying
- Tunnel finishers: Tests should be run before using a tunnel finisher. The clothing may be subject to uneven shrinkage due to the large amount of material.

Chemical cleaning:

- The compatibility of the reflective material with the cleaning intensifier / stain remover should be tested. Spot cleaning can be carried out on high visibility fabric.

Ironing:

- Do not iron reflective stripes with steam.

Neutralising:

- The laundry must be effectively neutralised. The neutralising agent must not contain any oxidising agents.

Contamination:

- The clothing can be disposed of by incineration or by sending to landfill. Protective clothing which is contaminated with hazardous substances must be disposed of as hazardous waste.

Ageing:

The life span of an item of clothing depends on its use, care and storage.

The clothing has been washed five times under laboratory conditions in accordance with the instructions without any problems.

Further ageing processes and indications are:

- Effects of UV light
- Extreme temperature changes
- Effects of chemicals and/or moisture
- Mechanical effects (abrasion, bending stress, stress caused by pressure and tension etc.)
- Contamination, for example by dirt, oil, splashes of molten metal etc.
- Wear and tear

Innocuousness:

Protective clothing may not affect the health or hygiene of the user.

Storage:

Store the clothing in a dry, dust-free, dark environment without extreme temperature fluctuations in its original packaging.

The maximum storage time is 10 years. Keep away from direct sunlight.

As per the EU type examination no subsequent alterations are permitted to the clothing apart from those that were examined as part of the certification.



This reference in clothing gives the month and year of production, e.g. 12/2015 stands for the December of 2015.

All claims are excluded if this manufacturer's information is not observed.

There is currently no guidance to indicate that the clothing will lose its characteristics if stored properly.

The conformity declarations for these products can be found at www.teamdress.com

Activated certifying notified body 0299 (FB PSA Prüf- und Zertifizierungsstelle im DGUV Test, Zwengenberger Straße 68, D-42781 Haan, Germany)

Informatie van de fabrikant

Fabricant: Teamdress Holding GmbH, Brandstücken 27, 22549 Hamburg



Het pictogram op het etiket geeft aan dat de gebruiksaanwijzing voor het gebruik van de PBM beslist in acht moet worden genomen.

De beschermende kleding voldoet aan de wezenlijke eisen voor de bescherming van de gezondheid en veiligheid. De kleding is in overeenstemming met categorie **II** conform de Europese verordening 2016/425

materiaal: 50% katoen / 50% polyester

alternatief: 85% polyester / 15% katoen

beleg: 65% polyester / 35% katoen

	Jack	8704 XXX	met/zonder embleem
	Werkbroek	8705 XXX	met/zonder embleem
	Amerikaanse Overall	8706 XXX	niet gecertificeerd conform EN 14404 - kniebescherming
	8704 + 8705 8704 + 8706		

Gebruiksaanwijzing:

Alle personen die zich tijdens het werk of in de vrije tijd in eventuele gevaarlijke situaties in het verkeer bevinden, moeten hoge-zichtbaarheidskleding dragen. Hoge-zichtbaarheidskleding is ook belangrijk in bereiken waarin een duidelijke zichtbaarheid van de persoon het risico op ongevallen kan verlagen. Bijvoorbeeld op snelwegen, binnen de bebouwde kom en op provinciale wegen, spoorwegen, luchthavens en haventerreinen. Deze hoge-zichtbaarheidskleding is overdag heel goed zichtbaar dankzij de fluorescerende stof en 's nachts dankzij de retroreflecterende strepen. De persoonlijke beschermingsmiddelen (PBM) zijn zodanig ontworpen en gemaakt dat de gebruiker de met risico verbonden werkzaamheid onder de beoogde en voorzienbare gebruiksomstandigheden ongehinderd en voldoende beschermd kan uitoefenen. Ondanks de vermelde gebruiksaanwijzingen ligt de verantwoordelijkheid voor de eigen veiligheid uiteindelijk bij de drager.

Voordat beschermende kleding wordt gekozen en gedragen, is het maken van een risico-beoordeling dwingend noodzakelijk. De analyse moet met name de soort en omvang van het risico op de werkplek, de arbeidsvoorwaarden en persoonlijke situatie van de drager omvatten.

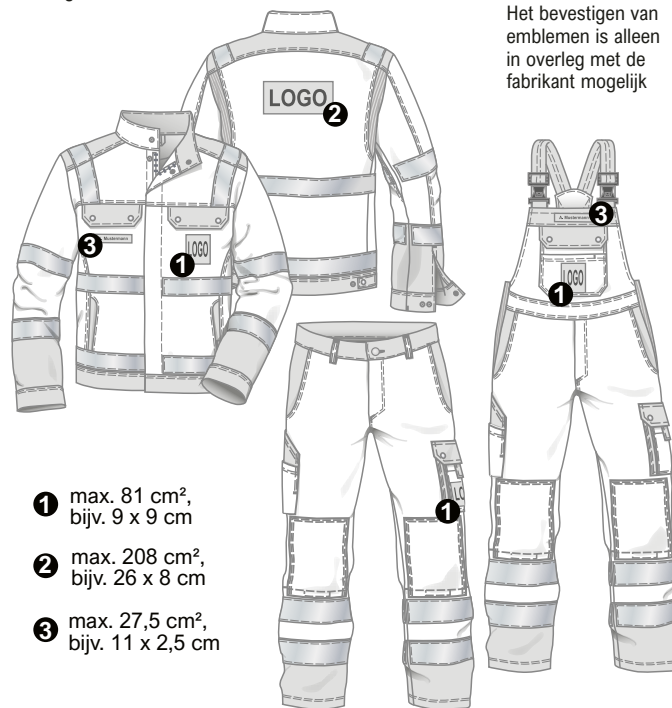
De levering geschiedt volgens uw eisen.

Waarschuwing:

De beschermende kleding dient te worden gebruikt waarvoor deze bestemd is en mag niet worden blootgesteld aan invloeden die de veiligheid van de kleding zouden kunnen verminderen. Vervuilde kleding kan leiden tot een lagere bescherming. De kleding moet als pak worden gedragen, bestaande uit Amerikaanse overall of broek en jack. Als het jack en de broek of overall voldoen aan EN ISO 20471 zullen ze de hoogst haalbare zichtbaarheid hebben. Het jack moet gesloten worden gedragen. Alle andere beschermende kleding moet voldoen aan de identieke veiligheidsnorm. Voor het dragen moet erop worden gelet dat de kleding niet is beschadigd. Het aan- en uittrekken van andere onderdelen van de PBM, bv. handschoenen en laarzen dient zonder moeilijkheden mogelijk te zijn.

De knieversterking is geen PBM volgens DIN EN 14404 en mag niet als zodanig worden gebruikt.

Het bevestigen van emblemen is alleen in overleg met de fabrikant mogelijk



- 1** max. 81 cm²,
bijv. 9 x 9 cm
- 2** max. 208 cm²,
bijv. 26 x 8 cm
- 3** max. 27,5 cm²,
bijv. 11 x 2,5 cm

De volgende norm (EN ISO 20471:2013 + A1:2016) bepaalt de prestatie-eisen van de beschermende kleding die ervoor moet zorgen dat de drager opvalt. Beschermende pakken moeten aan alle kanten van hoge-zichtbaarheidsmateriaal zijn. Om te garanderen dat alle kanten zichtbaar zijn (360° zichtbaarheid), is het belangrijk dat er horizontale retroreflecterende strepen en fluorescerende materialen rondom de romp, de broekspijpen en mouwen zijn. Om te voldoen aan de eisen aan een zichtbaar, minimaal oppervlak voor een beschermingsklasse, mogen aanwezige logo's, opschriften, etiketten enz. de zichtbaarheid niet belemmeren. De beschermingsklasse van de kleding is vermeld op het etiket van de kleding.

Beschermende kleding Hoge-zichtbaarheids- kleding



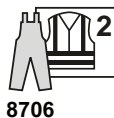
(Het getal naast het pictogram geeft de hoge-zichtbaarheidsklasse weer)



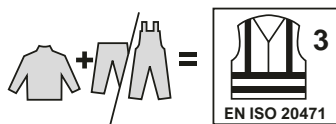
8704



8705



8706



EN ISO 20471:2013 + A1:2016

De kleding is conform EN ISO 20471 ingedeeld in drie klasseringen. Iedere klasse moet een minimaal oppervlak van achtergrondmateriaal en retroreflecterend materiaal hebben op de kleinste kledingmaat die ter beschikking staat. Bij alle klasseringen is klasse 1 de laagste, slechtste en klasse 3 de hoogste, beste klasse.

De beschermingsklasse van de kleding is vermeld op het etiket van de kleding.

Maatsysteem:

Het Europese maatsysteem is gebaseerd op de afmetingen van uw lichaam en vereenvoudigd de juiste keuze van de passende beschermende kleding.



Het jack is in dubbele herenmaten en de broek in enkele herenmaten verkrijgbaar.

Onderhoud/repairatie:

Beschermende kleding moet in goede staat worden gehouden en in regelmatige afstanden worden gecontroleerd op geschiktheid voor gebruik en beschadigingen of slijtage.

Het reflecterende materiaal moet worden vervangen wanneer de specifieke reflectiewaarde lager is dan $R=100 \text{ cd/lx/m}^2$ of het reflecterende materiaal door intensief gebruik is versleten.

Alleen vakkundige bedrijven mogen reparaties doorvoeren om het prestatievermogen van de beschermende kleding te behouden.

Na iedere reinigingscyclus moet het ingezette materiaal worden gecontroleerd op geschiktheid voor gebruik.

Maximaal 30 wascycli



normale wasbeurt tot 60°C
niet chloren/niet bleken
kreukherstellend drogen
matig heet strijken (150°C)
professionele reiniging



Wasadvies:

We adviseren de kleding voor het eerste gebruik minimaal 3x te wassen.

Hierdoor wordt de kleding eventueel al gekrompen zodat het draagcomfort wordt verbeterd.

Wasmiddel aanbeveling:

Let op: Vermijd principeel kleding met reflecterend materiaal in alle soorten oplosmiddelen in te weken.

Gebruik geen wasmiddelsystemen met een hoog alkalinegehalte, organische oplosmiddelen of vrije natriumhydroxide/kaliumhydroxide. Wasmiddelen moeten vrij van oxidatiemiddelen zijn.

Drogen:

- De kleding niet te zeer drogen.
- Drogen aan de lucht
- Tunnelfinisher: Het gebruik van tunnelfinishers is mogelijk na testen. De kleding kan door de talrijke materialen eventueel ongelijk krimpen.

Chemische reiniging:

- De verdraagzaamheid van het reflecterend materiaal met reinigingsversterkers of vlekkenverwijderaars dient eerst te worden getest. Het hoge-zichtbaarheidsweefsel kan ook slechts gedeeltelijk worden gereinigd.

Strijken:

- Strijk de reflecterende strepen niet met een stoomstrijkijzer.

Neutraliseren:

- De was dient effectief geneutraliseerd te worden. Neutraliseringsmiddelen moeten vrij van oxidatiemiddelen zijn.

Contaminatie:

- De kleding kan na gebruik worden verbrand of naar een vuilverwerking worden gebracht. Beschermende kleding die gecontamineerd is met gevaarlijke stoffen conform de verordening voor gevaarlijke stoffen, moeten als gevaarlijk afval worden verwerkt.

Verouderingsfactoren:

De levensduur van de kleding hangt onder andere af van het gebruik, onderhoud en de opslag.

De kleding is onder laboratoriumomstandigheden 5x gewassen volgens de wasinstructies zonder problemen.

Meer verouderingsprocessen en tekenen zijn:

- inwerking van UV-licht
- sterk schimmelende temperaturen
- inwerking van chemicaliën en/of vocht
- mechanische invloeden (wrijving, sterk buigen, drukken en trekken, ...)
- contaminatie bv. door vuil, olie, spetters gesmolten metaal enz.
- slijtage

Onschadelijk:

Beschermende kleding mag de gezondheid of de hygiëne van de gebruiker niet negatief beïnvloeden.

Opslag:

Bewaar de kleding in de originele verpakking, droog, stofvrij, donker en zonder grote temperatuurschommelingen.

Maximale levensduur tot 10 jaar. Bescherm de kleding tegen direct zonlicht.

Volgens de EU-typegoedkeuring zijn latere wijzigingen aan de kleding, behalve die die volgens het certificaat zijn gecontroleerd, toegestaan.



MM/JJJJ

Deze aanwijzing in de kleding geeft de maand en het jaar van de productie weer, bv. 12/2015 voor december in het jaar 2015

Claims zijn uitgesloten als de informatie van de fabrikant niet in acht wordt genomen.

Op dit moment zijn er geen aanwijzingen dat de kleding zijn eigenschappen verliest als het op de juiste manier wordt bewaard.

De conformiteitsverklaring van deze producten kunt u vinden op

www.teamdress.com

Betrokken certificeringsinstantie 0299 (FB PSA Prüf- und Zertifizierungsstelle im DGUV Test, Zwengenberger Straße 68, D-42781 Haan, Duitsland)

Informacji od producenta

Producent: Teadress Holding GmbH, Brandstücken 27, 22549 Hamburg



Piktogram na etykiecie wskazuje, że przed użyciem środków ochrony indywidualnej należy bezwzględnie zastosować się do instrukcji obsługi.




Odzież ochronna spełnia zasadnicze wymagania w zakresie ochrony zdrowia i bezpieczeństwa.

Odpowiada ona kategorii II wg rozporządzenia UE 2016/425

Materiał: 50% bawełna / 50% poliester

alternatywnie: 85% poliester / 15% bawełna

lamówka: 65% poliester / 35% bawełna

	Bluza	8704 XXX	z emblematem/bez emblematu
	Spodnie	8705 XXX	z emblematem/bez emblematu
	Ogrodniczki	8706 XXX	z emblematem/bez emblematu bez certyfikatu ochrony kolan wg EN 14404
	8704 + 8705 8704 + 8706		

Instrukcja użytkownika:

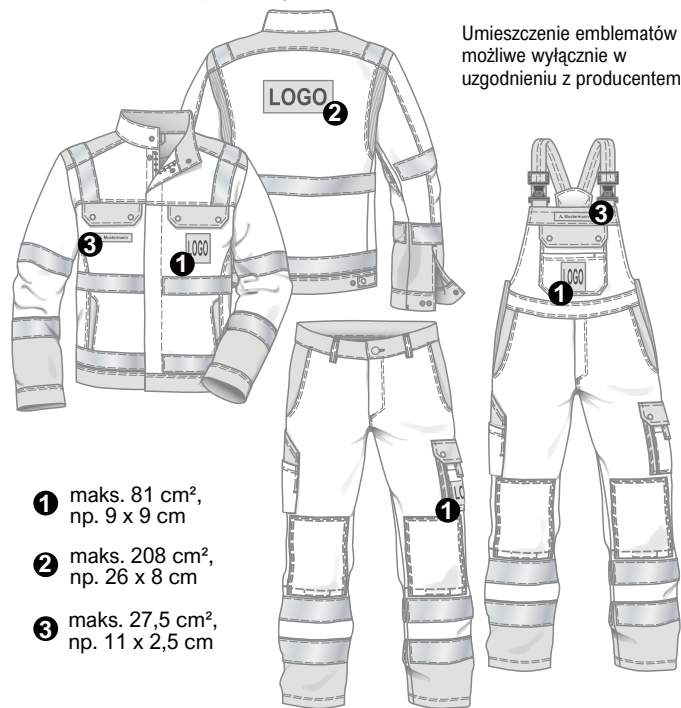
Wszystkie osoby narażone podczas pracy lub odpoczynku na potencjalnie niebezpieczne sytuacje ruchu drogowego powinny nosić odzież ostrzegawczą. Kombinezony ostrzegawcze są również ważne w obszarach zastosowania, w których wyraźne rozpoznanie osoby może zmniejszyć ryzyko wypadku. Przykładami są autostrady, ulice, drogi poza miastem, strefy torów kolejowych, lotniska i obszary portowe. Odzież ostrzegawcza jest bardzo dobrze widoczna w ciągu dnia dzięki fluorescencyjnej tkaninie zewnętrznej oraz w nocy dzięki paskom odbłaskowym. Środki ochrony indywidualnej (PPE) zostało zaprojektowane i wyprodukowane w taki sposób, aby użytkownik mógł wykonywać ryzykowne czynności bez przeszkód i z odpowiednią ochroną w zamierzonych i przewidywalnych warunkach użytkowania. Pomimo podanych instrukcji użytkowania, ostateczna odpowiedzialność za własne bezpieczeństwo spoczywa zawsze na użytkowniku.

Przed wyborem i użyciem odzieży ochronnej konieczne jest przeprowadzenie analizy zagrożeń. Analiza obejmuje przede wszystkim charakter i zakres ryzyka w miejscu pracy, warunki pracy oraz osobiste uwarunkowania użytkownika. Dostawa odbywa się zgodnie z wymaganiami zamawiającego.

Ostrzeżenie:

Odzież ochronna musi być używana zgodnie z przeznaczeniem i nie może być narażona na żadne czynniki, które mogłyby pogorszyć jej bezpieczny stan. Zabrudzona odzież może chronić w mniejszym stopniu. Odzież musi być noszona jako dwuczęściowa - składająca się ze spodni z paskiem lub typu ogrodniczki oraz kurtki. Najlepszą widzialność uzyskuje się wtedy, gdy zarówno kurtka, jak i spodnie z paskiem lub ogrodniczki są zgodne z normą EN ISO 20471. Kurtkę należy nosić zapiętą. Każda inna odzież ochronna musi spełniać te same normy bezpieczeństwa. Przed założeniem upewnij się, że nie doszło do uszkodzenia odzieży. Powinna istnieć możliwość łatwego zakładania i zdejmowania innych elementów ochrony indywidualnej, np. rękawic i obuwia.

Wzmocnienie kolan nie jest środkiem ochrony indywidualnej (ŚOI) zgodnie z normą DIN EN 14404 i takie nie powinno być stosowane.



Umieszczenie emblematów możliwe wyłącznie w uzgodnieniu z producentem

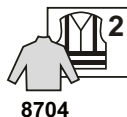
- 1 maks. 81 cm²,
np. 9 x 9 cm
- 2 maks. 208 cm²,
np. 26 x 8 cm
- 3 maks. 27,5 cm²,
np. 11 x 2,5 cm

Poniższa norma (EN ISO 20471:2013 + A1:2016) określa wymagania eksploatacyjne dla odzieży ochronnej sygnalizującej widoczność jej użytkownika. Kombinezony ochronne muszą być wykonane ze wszystkich stron z dobrze widocznych materiałów. Aby zapewnić widoczność ze wszystkich stron (widoczność 360°), ważne jest, aby poziome paski odblaskowe i materiały fluorescencyjne otaczały tułów, nogawki i rękawy. Minimalny widoczny obszar wymagany do uzyskania klasyfikacji odzieży nie może zostać zmniejszony ani naruszony przez istniejące logotypy, napisy, etykiety itp. Klasa ochrony odzieży jest podana na etykiecie odzieży.

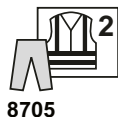
Odzież ochronna Ochrona ostrzegawcza



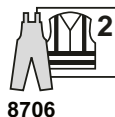
(liczba obok
piktogramu określa
klasę ostrzegania)



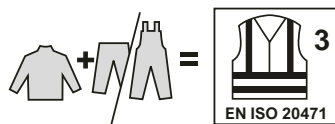
8704



8705



8706



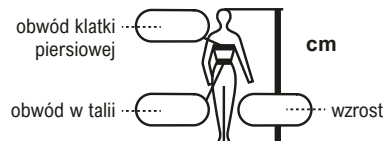
EN ISO 20471:2013 + A1:2016

Odzież zgodna z normą EN ISO 20471 podzielona jest na trzy klasy. Każda klasa posiada minimalną powierzchnię materiału tła i materiału odblaskowego w połączeniu z materiałem odblaskowym przy najmniejszym dostępnym rozmiarze odzieży. Dla wszystkich specyfikacji klas, klasa 1 jest klasą najniższą, najgorszą, a klasa 3 jest klasą najwyższą, najlepszą.

Klasa ochrony odzieży jest podana na etykiecie odzieży.

System rozmiarów:

Europejski system rozmiarów odnosi się do wymiarów ciała i ułatwia dobór odpowiedniej odzieży ochronnej.



Kurtka jest dostępna w podwójnych rozmiarach męskich, a spodnie w pojedynczych rozmiarach męskich.

Pielęgnacja/naprawa:

Odzież ochronna musi być utrzymywana w odpowiednim stanie i regularnie sprawdzana pod kątem przydatności do użytku, uszkodzenia lub zużycia.

Materiał odblaskowy należy wymienić, jeśli odbicie światła jest niższe niż $R=100 \text{ cd/lx/m}^2$ lub jeśli materiał odblaskowy jest zużyty pod wpływem intensywnego użytkowania.

W celu zachowania skuteczności odzieży ochronnej, naprawy muszą być wykonywane przez kompetentne firmy.

Po każdym cyklu czyszczenia należy sprawdzić, czy użyte materiały nadają się do użycia.

Maksymalnie 30 cykli prania



zwykły cykl prania do 60°C
nie chlorować / nie wybielać
delikatne suszenie
prasować w umiarkowanej temperaturze (150°)
profesjonalne pranie chemiczne



Zalecenie dotyczące prania:

Zaleca się wypranie odzieży co najmniej 3-krotnie przed pierwszym użyciem. Wyeliminuje to ewentualne późniejsze kurczenie się odzieży i poprawia komfort noszenia.

Środki piorące zalecenie:

Uwaga: należy bezwzględnie unikać zamaczania odzieży z materiałem odblaskowym w wszelkiego rodzaju rozpuszczalnikach.

Nie należy stosować zestawów środków piorących o wysokim odczynie zasadowym, rozpuszczalników organicznych ani wolnego wodorotlenku sodu/wodorotlenku potasu. Środki powinny nie mogą zawierać utleniaczy.

Suszenie:

- Nie suszyć nadmiernie odzieży.
- Suszenie powietrzem
- Pralnice tunelowe: korzystanie z pralnic tunelowych jest możliwe tylko po dokonaniu prób. Odzież może mieć tendencję do nierównomiernego kurczenia się z powodu zastosowania różnych materiałów.

Czyszczenie chemiczne

- Należy sprawdzić kompatybilność materiału odblaskowego z intensyfikatorem czyszczenia lub odplamiaczem. Można przeprowadzić miejscowe czyszczenie ostrzegawczej tkaniny ochronnej.

Prasowanie:

- Pasków odblaskowych nie wolno prasować parą.

Neutralizowanie:

- Pranie musi być skutecznie zneutralizowane. Środki neutralizujące nie mogą zawierać utleniaczy.

Skażenie:

- Odzież może być usuwana poprzez spalanie lub składowanie na wysypiskach. Odzież ochronna zanieczyszczona substancjami niebezpiecznymi, zgodnie z rozporządzeniem w sprawie substancji niebezpiecznych, musi być usuwana jako odpad niebezpieczny.

Czynniki starzenia:

Żywotność użytkowa odzieży zależy między innymi od sposobu jej użytkowania, pielęgnacji i przechowywania.

Odzież została wyprana 5-krotnie w warunkach laboratoryjnych zgodnie ze specyfikacją pielęgnacji bez stwierdzonych usterek.

Inne procesy starzenia i ich oznaki to:

- działanie promieniowania UV
- silne zmiany temperatury
- narażenie na działanie chemikaliów i/lub wilgoci
- oddziaływania mechaniczne (ścieranie, zginanie, ściskanie i rozciąganie, ...)
- zanieczyszczenie np. brudem, olejem, rozpryskami roztopionego metalu itp.
- zużycie

Nieszkodliwość:

Odzież ochronna nie może szkodzić zdrowiu lub higienie użytkownika.

Przechowywanie:

Odzież należy przechowywać w oryginalnym opakowaniu w suchym, wolnym od kurzu, ciemnym miejscu, bez większych wahań temperatury.

Maksymalny okres przechowywania do 10 lat.

Chronić towar przed bezpośrednim światłem.

Po homologowaniu UE nie są dozwolone żadne późniejsze zmiany w odzieży, z wyjątkiem tych zbadanych w ramach certyfikacji.



Ta informacja na odzieży wskazuje miesiąc i rok produkcji, np. 12/2015 oznacza grudzień 2015 r.

W przypadku niestosowania się do tych informacji od producenta, wszelkie roszczenia są wykluczone.

Obecnie nie ma dowodów na to, że odzież traci swoje właściwości, gdy jest właściwie przechowywana.

Deklaracja zgodności dla tych wyrobów jest dostępna na stronie www.teamdress.com

Zaangażowana certyfikowana jednostka notyfikowana 0299 (FB PSA Prüf- und Zertifizierungsstelle im DGUV Test, Zwengenberger Straße 68, D-42781 Haan, Niemcy)

Informations du fabricant

Fabricant: Teamdress Holding GmbH, Brandstücken 27, 22549 Hamburg



Le pictogramme dans le marquage indique que le mode d'emploi doit être respecté avant d'utiliser l'EPI.

Le vêtement de protection répond aux exigences de base en matière de protection de la santé et de sécurité. Il répond à la catégorie **II** au titre du règlement UE 2016/425

Matière: 50% coton / 50% polyester

alternatif: 85% polyester / 15% coton

Tissu de garniture: 65% polyester / 35% coton

	Veste	8704 XXX	avec/sans emblème
	Pantalon	8705 XXX	avec/sans emblème
	Salopette	8706 XXX	non certifié selon la norme EN 14404 Protection des genoux
	8704 + 8705 8704 + 8706		

Mode d'emploi :

Toutes les personnes exposées à des situations potentiellement dangereuses dans la circulation pendant le travail ou les loisirs devraient porter des vêtements de signalisation. Les combinaisons de signalisation sont également importantes dans les domaines d'application où une identification claire de la personne peut réduire le risque d'accident. Il s'agit par exemple des autoroutes, des voies de circulation des villes et des campagnes, des voies ferroviaires, des aéroports et des zones portuaires. Ces vêtements de signalisation sont très visibles pendant la journée grâce au tissu extérieur fluorescent et la nuit grâce aux bandes rétroréfléchissantes. L'équipement de protection individuelle (EPI) est conçu et fabriqué de manière à ce que l'utilisateur puisse effectuer l'activité à risque sans entrave et avec une protection adéquate dans les conditions d'utilisation prévues et prévisibles. Malgré les conseils d'utilisation indiqués, la responsabilité de sa propre sécurité incombe toujours en dernier ressort à l'utilisateur.

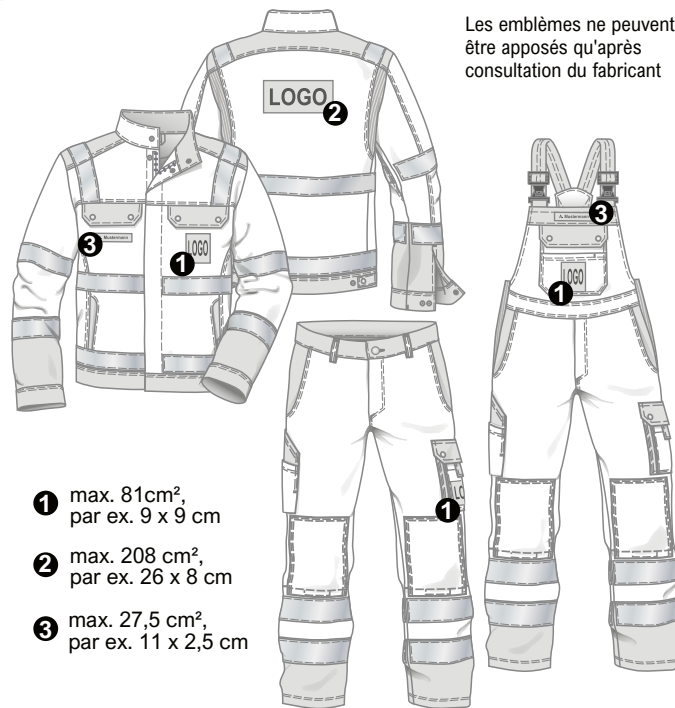
Avant de choisir et d'utiliser un vêtement de protection, il est impératif de procéder à une analyse des risques. L'analyse porte principalement sur le type et l'ampleur des risques au poste de travail, les conditions de travail et les caractéristiques physiques de l'utilisateur. La fabrication s'effectue en fonction de vos exigences.

Avertissement :

Le vêtement de protection doit être utilisé conformément aux prescriptions et ne doit pas être exposé à des influences susceptibles de compromettre son bon état général. Un vêtement sale peut conduire à une baisse de la protection. Les vêtements doivent être portés comme une tenue complète – composée d'une cote à bretelles ou d'un pantalon avec une veste. La plus forte visibilité est atteinte lorsqu'à la fois, la veste, le pantalon ou la cote à bretelles sont conformes à la norme EN ISO 20471. La veste doit être portée fermée. Tout autre vêtement de sécurité doit être conforme à la même norme de sécurité. Avant de les porter, s'assurer que les vêtements ne sont pas endommagés. Il doit être possible d'enfiler et d'enlever sans difficulté d'autres pièces de l'EPI, par ex. des gants et des bottes.

Le renfort de genou n'est pas un EPI selon la norme DIN EN 14404 et ne doit pas être utilisé comme tel.

Les emblèmes ne peuvent être apposés qu'après consultation du fabricant



- 1** max. 81cm²,
par ex. 9 x 9 cm
- 2** max. 208 cm²,
par ex. 26 x 8 cm
- 3** max. 27,5 cm²,
par ex. 11 x 2,5 cm

La norme suivante (EN ISO 20471:2013 + A1:2016) définit les exigences de performance des vêtements de protection qui soulignent la visibilité de la personne qui les porte. Les combinaisons de protection doivent se composer de matériaux à haute visibilité sur tous les côtés. Pour s'assurer d'une visibilité de tous les côtés (visibilité à 360 °), il est important que les bandes rétroréfléchissantes horizontales et les matériaux fluorescents entourent le torse, les jambes et les manches. La surface minimale visible requise pour la classification du vêtement ne doit pas être réduite ou altérée par les logos, inscriptions, étiquettes et autres, existants. La classe de

Vêtement de protection Signalisation



(le numéro près du pictogramme indique la classe de signalisation)



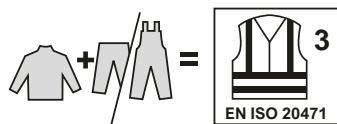
8704



8705



8706



EN ISO 20471:2013 + A1:2016

Les vêtements selon la norme EN ISO 20471 sont classés en trois classes. Chaque classe doit comporter une surface minimale de matériau d'arrière-plan et de matériau rétroréfléchissant adaptée à la plus petite taille de vêtement disponible. Pour toutes les spécifications de classe, la classe 1 est la plus basse et la plus faible et la classe 3 est la plus haute, la meilleure classe.

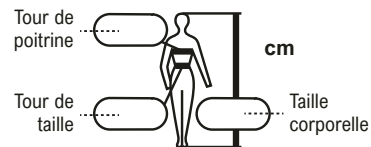
La classe de protection du vêtement est indiquée dans le marquage du vêtement.

protection du vêtement est indiquée dans le marquage du vêtement.

La classe de performance peut être déterminée au moyen d'un seul vêtement ou par une association de vêtements par ex. veste et pantalon. Une association par ex. d'un pantalon classé et d'une veste classée peut être surclassée quand la superficie visible effective de la combinaison portée, satisfait aux exigences minimales.

Système de taille :

Le système de taille européen se base sur les mesures de votre corps et vous permet de choisir plus facilement le vêtement de protection approprié.



La veste est confectionnée dans des tailles doubles et le pantalon en tailles uniques pour homme.

Entretien / Réparation :

Le vêtement de protection doit être maintenu en bon état et contrôlé à intervalles réguliers pour vérifier son efficacité et pour déceler tout dommage ou usure.

Le matériau réfléchissant doit être remplacé si le coefficient d'intensité lumineuse $R = 100 \text{ cd/lx/m}^2$ n'est pas atteint ou si le matériau réfléchissant est usé sous l'influence d'une utilisation intensive.

Les réparations doivent être effectuées par des entreprises compétentes afin de maintenir les performances du vêtement de protection.

Après chaque cycle de nettoyage, l'efficacité des matériaux utilisés doit être contrôlée.

30 cycles de lavage maximum



Lavage normal jusqu'à 60° C
ne pas chlorer / ne pas blanchir
séchage délicat
repassage à température modérée (150° C)
nettoyage à sec professionnel



Recommandation de lavage :

Il est recommandé de laver le vêtement au moins 3 fois avant la première utilisation. Ceci permet d'anticiper un éventuel rétrécissement du vêtement et le rend plus confortable.

Recommandation de agent détergent :

Attention : Il faut toujours éviter de faire tremper les vêtements avec des matériaux réfléchissants dans des solvants de quelque sorte que ce soit.

Ne pas utiliser de système détergent avec une forte teneur en alcali, des solvants organiques ou d'hydroxyde de sodium / hydroxyde de potassium libre. Les agents détergents doivent être exempts d'agents oxydants.

Séchage :

- Ne pas trop sécher le vêtement.
- Séchage à l'air
- Tunnel de finition : L'utilisation de tunnels de finition n'est possible qu'après test. Le vêtement peut avoir tendance à rétrécir de façon inégale en raison de la diversité des matériaux.

Nettoyage chimique :

- La tolérance du matériau réfléchissant avec le renforceur de nettoyage ou le détachant doit être vérifiée. Un nettoyage ciblé du tissu de signalisation peut être effectué.

Repassage :

- Ne pas repasser les bandes réfléchissantes à la vapeur.

Neutralisation :

- Le linge doit être neutralisé efficacement. Les agents neutralisants doivent être exempts d'agents oxydants.

Contamination :

- Le vêtement peut être éliminé par incinération ou enfouissement. Les vêtements de protection contaminés par des substances dangereuses conformément au règlement sur les substances dangereuses doivent être éliminés comme déchets spécifiques.

Facteurs de vieillissement :

La durée de vie d'un vêtement dépend, entre autres, de son utilisation, de son entretien et de son stockage.

Le vêtement a été lavé 5 fois dans des conditions de laboratoire, selon les instructions d'entretien, sans réserve.

D'autres processus et signes de vieillissement sont :

- Exposition aux rayons UV
- Fortes variations de température
- Influence de produits chimiques et/ou de l'humidité
- Influences mécaniques (abrasion, contrainte de flexion, pression et effort de traction, ...)
- Contamination par ex. par la saleté, l'huile, des projections de métal en fusion etc.
- Usure

Innocuité :

Le vêtement de protection ne doit pas porter atteinte à la santé ou à l'hygiène de l'utilisateur.

Stockage :

Conservé le vêtement dans son emballage d'origine dans un endroit sec, à l'abri de la poussière et de la lumière, sans grandes variations de température.

Durée de stockage maximale – jusqu'à 10 ans.

Protéger la marchandise de la lumière directe.

Après l'homologation de type CE, aucune modification ultérieure du vêtement n'est autorisée, à l'exception de celles qui sont contrôlées dans le certificat.



Cette indication sur les vêtements indique le mois et l'année de production, par ex. 12/2015 pour décembre de l'année 2015

Si ces informations du fabricant ne sont pas respectées, toute réclamation est exclue.

Il n'y a actuellement aucune preuve que les vêtements perdent leurs propriétés lorsqu'ils sont stockés correctement.

La déclaration de conformité de ces produits se trouve à l'adresse

www.teamdress.com

Organisme de certification notifié concerné 0299 (FB PSA Prüf- und Zertifizierungsstelle im DGUV Test, Zwengenberger Straße 68, D-42781 Haan, Allemagne)

Teamdress Holding GmbH
Brandstücken 27, 22549 Hamburg
☎ +49 40 800905-01
www.teamdress.com